

# Orange bringt dem Spitzenreiter Glück

TSV Gilching erreicht beim TSV Oberalting nur ein schmeichelhaftes 1:1 – Krebs seit Saisonbeginn im gleichen Outfit

VON TOBIAS HUBER

**Oberalting/Gilching** – Das Erfolgsgeheimnis des TSV Gilching-Argelsried ist gelüftet. Es sind nicht etwa die Neuzugänge der vergangenen Jahre und auch nicht die stabile Abwehr mit nur neun Gegentreffern, die den Herbstmeister der Kreisliga so stark machen. Nein, es ist das sehr orange geprägte Outfit von Cheftrainer Wolfgang Krebs, das den Gilchingern eine Vorrunde ohne Niederlage bescherte.

„Die Fans wollen das so, dass ich die Klamotten und die Schuhe immer trage“, erklärte Krebs das Erfolgsrezept. Seit Saisonbeginn steht der Übungsleiter stets mit demselben Dress am Spielfeldrand. Auch im Derby beim heimstarken TSV Oberalting-Seefeld hielt die Serie, wengleich der Tabellenführer beim 1:1 (0:0) zwei Zähler einbüßte. „Wir müssen mit dem Ergebnis zufrieden sein, denn Oberalting hat sehr clever agiert“, lobte Krebs den Gegner.

Tatsächlich schafften es die Hausherren über fast die kompletten 90 Minuten, den starken Kontrahenten zu neutralisieren. „Ich bin sehr zufrieden, vor allem in der Defensive haben wir sehr gut gespielt“, freute sich Oberaltings Trainer Peter Bootz. Nach 45 ereignisarmen Minuten nahm die Partie erst nach der Pause Fahrt auf. Benedikt Minge setzte sich über links



Gegenspieler und Torschützen: Tim Schnöllner (r.) brachte Gilching in Führung, Mehmet Bastug (l.) gleich aus.

FOTO: SVJ

durch, und Tim Schnöllner musste nur noch einschieben (48.). Doch die Seefelder reagierten kalt wie eine Hundeschauze. Nach einem Freistoß köpft Mehmet Bastug nur drei Minuten später zum Ausgleich ins lange Eck. Im Anschluss versuchten die Gäste, ihre spielerische Überlegenheit auszuspielen, leisteten sich aber immer wieder haarsträubende Abspielfehler. „Unser Mittelfeld ist überhaupt nicht ins Spiel gekommen“, monierte Krebs.

So musste der Tabellenerste am Ende froh sein, nicht verloren zu haben. Denn Michael Mustapic und Sebastian Eberz vergeigten gleich mehrere Hochkaräter für die Hausherren. „Das bin ich schon gewöhnt, dass wir solche Chancen vergeben“, kommentierte Bootz gelassen. Vielleicht lag es aber auch an Krebs' Glücksbringer, dass die Gastgeber mit ihren Großchancen schluderten. So viel Fahrlässigkeit hätte sich beinahe gerächt, denn Minges Freistoß kurz vor Schluss verfehlte sein Ziel nur knapp.

Obwohl der Vorsprung der Gilchinger auf Verfolger Aich auf zwei Zähler zusammenschmolzen ist, war Gilchings Fußballchef Stefan Schwartling zufrieden. „Wenn man die Vorrunde ohne Niederlage abschließt, kann man nicht meckern“, stellte er fest.

**TSV Oberalting-Seefeld – TSV Gilching-Argelsried 1:1 (0:0)**  
Tore: 0:1 Schnöllner (48.), 1:1 Bastug (51.)

## Schulz rettet Maxbauer-Heimdebüt

Pöckings Torjäger trifft in allerletzter Sekunde zum 2:2

**Pöcking** – Dramatischer hätte das Heimdebüt von Trainer Daniel Maxbauer kaum laufen können. Mit der letzten Aktion des Spiels rettete Maxbauers Schützling Markus Schulz seinem SC Pöcking-Possenhofen einen Punkt beim 2:2 (0:0) gegen den TSV Altenstadt. Er versenkte in der vierten Minute der Nachspielzeit einen Freistoß von der Strafraumgrenze im langen Eck.

Doch danach ging es erst richtig rund. Nach einem Geplänkel vor der Ausführung des Freistoßes war die Stimmung bereits etwas aufgeheizt. Als die Pöckinger Spieler dann schnell den Ball aus dem Netz holen wollten, schritt Altenstadts Torwart

Martin Kanzler zur Tat und leistete sich eine Tötlichkeit gegen David Nardone. Schiedsrichter Tobias Schläpfer zückte sofort Rot. Daraufhin bestürmten Gäste und Betreuer den Unparteiischen, der die Partie sofort abpiffte. „Ich weiß nicht, warum das Ganze so hochgekocht ist. Das Spiel war eigentlich sehr fair“, wunderte sich Maxbauer.

Insgesamt war die erste Punkteteilung für die Possenhofener eher als glücklich einzustufen. „Es gibt noch viel zu tun“, konstatierte Maxbauer. Die SCPP-Fußballer begannen sehr behäbig und standen oft viel zu weit weg von ihren Gegenspielern. Erst gegen Ende der Halbzeit

wurden die Pöckinger gefährlich, doch Tim Freiwald und Schulz scheiterten am Aluminium.

Nach dem Wechsel bescherte ein Aussetzer von Christian Fries den Gästen einen klaren Strafstoß. Timo Pröbstl glied das 0:1 zwar im Gegenzug wieder aus, doch ein erneuter Tiefschlaf in der SCPP-Defensive ermöglichte dem Tabellendritten drei Minuten vor dem offiziellen Ende die Führung durch einen Kopfball. „Das Bemühen war da, aber wir haben uns oft sehr unclever angestellt“, resümierte Maxbauer.

**SC Pöcking-P. – TSV Altenstadt 2:2 (0:0)**  
Tore: 0:1 Müller (48., FE), 1:1 Pröbstl (51.), 1:2 Zwick (87.), 2:2 Schulz (90.+4) – Rote Karte: Kanzler (90.+5, Altenstadt/Tätlichkeit)

## Die ersten Heimpunkte

FT Starnberg II feiert 7:0-Kantersieg im Kellerduell gegen Raisting II

**Starnberg** – Es gibt noch keinen Grund, die FT Starnberg II abzuschreiben. Mit einem 7:0 (2:0)-Kantersieg im Kellerduell gegen den Tabellenvorletzten SV Raisting II meldeten sich die Kreisliga-Fußballer eindrucksvoll im Abstiegskampf zurück und übergaben die rote Laterne an den Gegner vom Sonntag.

„Unsere Vorgaben haben sich ausgezahlt, wir haben alles genau richtig gemacht“, freute sich FT-Teammanager Markus Marchner. Die Starnberger beorderten mit Thomas Körner und Ex-Trainer Milan Lapuh zwei routinierte Akteure in die Innenverteidigung; das zahlte sich aus. „Wir standen hinten exzellent“, freute sich Marchner.

Probleme hatten die Freien Turner in den Vorwochen aber vor allem in der Offensive. Diese waren gegen Raisting wie weggeblasen. Mit einem Kracher aus über 30 Metern brachte Oliver Kewitz die Hausherren bereits früh auf Kurs. Nach einem Steilpass von Körner auf Florian Popp bediente dieser Florian Auburger, der nur noch zum zweiten Tor einschieben musste.

Die FT 09 war dadurch auf den Geschmack gekommen, und nach dem Wechsel fielen die Treffer plötzlich wie reife Früchte. „Wir haben sehr gut gekontert“, lobte Marchner. Die Raistinger Bezirksoberliga-Reserve präsentierte sich dagegen desolat und kam nur

zu zwei echten Chancen. Einen Freistoß entschärfte FT-Torwart Fabian Roosenmaalen glänzend. Auf der Gegenseite machten Tobias Klar (2), Christoph Dirr, Florian Peterreit und Kewitz das Schützenfest perfekt.

Pünktlich zum Ende der Vorrunde haben die jungen Starnberger somit ihren zweiten Saisondreier eingefahren und dürfen bei drei Zählern zum rettenden Ufer wieder von einem Weihnachten außerhalb der Abstiegszone träumen. „Wir müssen jetzt so weitermachen“, forderte Marchner.

**FT Starnberg II – SV Raisting II 7:0 (2:0)**  
Tore: 1:0 Kewitz (18.), 2:0 Auburger (36.), 3:0 Dirr (55.), 4:0 Klar (63.), 5:0 Peterreit (70.), 6:0 Kewitz (74.), 7:0 Klar (81.)

A-KLASSE 7

### Tapfer, aber nicht tapfer genug

**SC Riederau – SV Unterdießen 0:3 (0:0)**  
Tore: 0:1 (55.), 0:2 (75.), 0:3 (90.) – **Bes. Vorkommnisse:** Riederauer Torwart Peter Hirner jun. hält Foulelfmeter (70.).

Stinksauer war Peter Hirner nach der Heimleite der Riederauer gegen Unterdießen. „Vier Stammspieler sind unentschuldig nicht zum Spiel gekommen. Das wird Konsequenzen haben“, verkündete der SCR-Trainer. Das restliche noch übrige Häuflein der Gastgeber wehrte sich lange tapfer. Erst durch das 0:2 eine Viertelstunde vor Schluss war der Widerstand gebrochen. Zuvor hatten Torjäger Stefan Strobl und Alexander Jauns bei Freistößen ihren Meister jeweils im gegnerischen Keeper gefunden. Doch auch SCR-Torwart Peter Hirner jun. konnte glänzen. Er machte seinem Ruf als Elfmeterkiller einmal mehr alle Ehre. Hirner: „Jetzt liegt die ganze Konzentration auf dem Sechs-Punkte-Spiel gegen Wallehausen.“

A-KLASSE 5

## Erling ist Herbstmeister

Die Andechser teilt sich Platz eins nach Sieg in Tutzing mit Bichl – Perchting rückt auf Rang drei vor

**TSV Tutzing – TSV Erling-A. 1:2 (0:2)**  
Tore: 0:1 Billinger (9.), 0:2 Pänzing (18.), 1:2 Voitländer (86.)

Ausgerechnet im Derby gegen Erling endete die Heimserie des Kreisklassen-Absteigers aus Tutzing. Bislang hatte das Team von Trainer Alexander Bayer alle seine Heimpartien gewonnen, doch die Gäste machten ihnen diesmal einen Strich durch die Rechnung. „Erling war nicht unbedingt besser, aber um das eine Tor cleverer. Deshalb ist der Sieg auch verdient“, resümierte Tutzings Sprecher Gregor Müller. Eine etwas andere Meinung hat Heinz Knötzinger. „Wir haben den Gegner in der ersten Halbzeit fast schon vorgeführt, mit dem 2:0 war er noch gut bedient“, meinte der Trainer des TSV Erling-Andechs. Um zu den zwei schnellen Treffern zu kommen, benötigte der Tabellenzweite jedoch zwei Standardsituationen. Nach einer Ecke war Simon Billin-

ger per Kopf erfolgreich und kurz darauf hämmerte Matthias Pänzing einen Freistoß in die Maschen. Leo Metz, Matthias Liebl und Stephan Holzapfel vergaben weitere Chancen für die Gäste. Die Hausherren wehrten sich nach dem Wechsel gegen die drohende zweite Niederlage in Folge, doch erst kurz vor dem Ende gelang Rolf Voitländer mit einem abgefälschten Freistoß der Anschlussstreifer. „Wir haben es nicht geschafft, zwingende Torchancen herauszuspielen“, monierte Müller. Knötzinger konnte sich dagegen über die mit Bichl geteilte Herbstmeisterschaft freuen. „Einige verschenkte Punkte ärgern mich aber immer noch.“

**SV Söcking – SF Bichl 0:0**  
Rot: Bichl (90., grobes Foulspiel) – **Bes. Vorkommnisse:** Bichler Torwart sieht nach dem Schlusspiff wegen Schiedsrichter-Belädigung Rot

Der ansonsten so heimstark SV Söcking hat die Chance verpasst noch näher an die Spitze der A-Klasse 5 heranzurücken. Dennoch konnte Spielertrainer Sebastian Fischer mit dem Unentschieden gegen Spitzenreiter Bichl gut leben. „Sie waren die technisch bessere Mannschaft“, lobte er die Sportfreunde. Nur in den ersten 15 Minuten schafften es die Hausherren Druck aufzubauen. Doch Florian Meister scheiterte jeweils mit seinem schwächeren Fuß am starken Gästetorwart. Danach war dem SVS anzumerken, dass mit Ferdinand Hassert ein wichtiger Mittelfeldakteur fehlte. Die Söckinger ließen sich in der Defensive drängen. Chancen für die sehr aggressiv auftretenden Sportfreunde waren aber ebenfalls Mangelware. In der zweiten Hälfte hatten Maximilian Mammitzsch und Julius Ofenstein den Siegtreffer für die Gastgeber auf dem Fuß.

**TSV Perchting-Hadorf – SSV Marnbach-D. 4:0 (3:0)**  
Tore: 1:0 Denzel (5.), 2:0 T. Ott (15.), 3:0 T. Ott (22.), 4:0 Steinhöfer (82.)

Mit dem sechsten Dreier aus den letzten sieben Spielen sind die Fußballer des TSV Perchting-Hadorf bis auf Rang drei vorgerückt. Zum Spitzenduo aus Bichl und Erling fehlen nur noch drei Zähler. „Wir ziehen erst in der Winterpause Bilanz. Davor haben wir noch zwei schwere Spiele“, mahnte Perchtings Sprecher Hans Lechner. Gegen den Aufsteiger aus Marnbach konnten es sich die Hausherren leisten, nach der Pause etwas runterzuschalten. „Das war fast schon zu viel Passivität“, klagte Lechner. Die Gäste waren jedoch nicht in der Lage, die Perchtinger ernsthaft in Gefahr zu bringen. Eine starke Partie absolvierte Perchtings Routinier Christian Rothdauscher, der das Spiel seiner Mannschaft klug lenkte.

**SC Pöcking-P. II – FC Seeshaupt 1:5 (0:3)**  
Tore: 0:1 (15.), 0:2 (22.), 0:3 (40.), 1:3 von Treuberg (65.), 1:4 (77.), 1:5 (86.)

„Wir haben schwach angefangen und stark nachgelassen“, schimpfte Coach Peter Kaltenecker nach der etwas überraschenden Heimklatsche seiner Pöckinger Reserve gegen Seeshaupt. Nach seiner starken Leistung gegen Erling patzte zudem SCPP-Torwart Dennis Heinemann gleich mehrmals. Pech hatten die Hausherren vor der Pause, als ein Kopfball von Michael Binder an der Latte landete und ein Versuch von Ferdinand Reul auf der Linie geklärt wurde. „Momentan mag es uns einfach nicht“, harderte Kaltenecker. Selbst das 1:3 durch Daniel von Treuberg gab den Gastgebern kein neues Selbstvertrauen. „Jetzt sind es nur noch sechs Punkte bis zur Abstiegszone“, ärgerte sich der SCPP-Übungsleiter.